

Renchen/ Stuttgart /Waiblingen, den 18.12.2023

Fünf Millionen Euro Anschub für Suchtklinik

Fachklinik für die Behandlung drogenabhängiger junger Menschen kann gebaut werden.

Mit einer Anschubfinanzierung von fünf Millionen Euro unterstützt die Eva Mayr-Stihl Stiftung mit Sitz in Waiblingen die Realisierung eines wichtigen Projekts in der Suchthilfe. Der Baden Württembergische Landesverband für Prävention und Rehabilitation – kurz bwlv – wird in Kooperation und auf dem Gelände des Psychiatrischen Zentrums Nordbaden (PZN) eine der modernsten Fachkliniken für die Behandlung drogenabhängiger junger Menschen errichten.

Zu den Patientengruppen, die dort behandelt werden sollen, gehören unter anderem Betroffene der Doppelbelastung von Sucht und Psychose, internetbezogenen Störungen oder substitions-gestützte Suchtrehabilitation. Oliver Kaiser, Geschäftsführer der bwlv gGmbH, betont: „Sucht ist eine lebensbedrohliche Erkrankung, deren Chronifizierung unter allen Umständen verhindert werden muss. Wir sind überglücklich, dass wir Dank der Förderung der Eva Mayr-Stihl Stiftung das Projekt bauen können und nach Fertigstellung der Klinik in der Lage sein werden, gerade jungen Menschen eine echte Ausstiegchance zu bieten.“

Der Vorstandsvorsitzende der Eva Mayr-Stihl Stiftung, Robert Mayr, begründet die Entscheidung für die Förderung: „Wir haben sowohl die inhaltlichen als auch die wirtschaftlichen Planungen geprüft oder von Experten prüfen lassen. Das Konzept überzeugt uns. Die Finanzierung des laufenden Betriebs ist gesichert. Nur für den Bau stellen die steigenden Zinsen eine Hürde da. Mit unserer Unterstützung wird der bwlv auch diese Hürde meistern.“

Uta-Micaela Dürig, Mitglied im Kuratorium der Eva Mayr-Stihl Stiftung und Vorständin Sozialpolitik des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Baden-Württemberg, zu dem der bwlv gehört, sagt: „Wir danken dem Vorstand der Eva Mayr-Stihl Stiftung sehr für die großzügige wie weitsichtige Entscheidung. Ohne die Zuwendung hätte das Projekt nicht realisiert werden können, obwohl die zahlreichen Suchtformen ein zunehmendes gesellschaftliches Problem darstellen.“

Nach Fertigstellung der Fachklinik Anfang 2026 können dort bis zu 100 betroffene Menschen behandelt werden. Durch die Anbindung an das PZN ergeben sich wirtschaftliche und vor allem inhaltliche Synergien, denn das Angebot der Rehaklinik ergänzt die Leistungen des PZN. Besonders die Standortnähe zwischen den

Entgiftungsstationen des PZN und der Fachklinik, in der die anschließende Behandlung und Rehabilitation stattfinden soll, bietet gute Voraussetzungen für die Betroffenen.

Suchterkrankungen in zahlreichen Facetten – neben synthetischen Drogen auch die zunehmende digitale Sucht gerade von jungen Menschen – sind eines der großen gesellschaftlichen Probleme der Zeit und Zukunft. Dürig appelliert an die Landesregierung: „Angesichts der anstehenden Cannabis-Legalisierung müssen die Mittel für die Suchtberatungsstellen erhöht werden, damit zwingend notwendige Präventionsmaßnahmen – insbesondere an Schulen – und die Beratung betroffener Menschen flächendeckend durchgeführt werden können. „Ein Euro in Suchtberatung hilft 17 Euro Folgekosten zu vermeiden.“

Der Baden-Württembergische Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH (bwlv) ist mit 54 Einrichtungen und über 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der größte gemeinnützige Träger der Suchthilfe und -prävention in Baden-Württemberg, ist außerdem Träger der Kinder- und Jugendhilfe sowie Integrationsfachdiensten für schwerbehinderte Menschen. Der gemeinnützige Verband betreibt u.a. Fachkliniken, Heime, Tageskliniken, ambulante Beratungs- und Behandlungsstellen und Nachsorgeeinrichtungen.

Der Paritätische Baden-Württemberg

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Baden-Württemberg ist einer der sechs anerkannten Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege. Er ist weder konfessionell, weltanschaulich noch parteipolitisch gebunden. Der Verband steht für Solidarität, soziale Gerechtigkeit und Teilhabe und wendet sich gegen jegliche Form sozialer Ausgrenzung. Ihm sind in Baden-Württemberg über 900 selbständige Mitgliedsorganisationen mit insgesamt rund 2000 sozialen Diensten und Einrichtungen angeschlossen sowie rund 50.000 freiwillig Engagierte und 80.000 Hauptamtliche. Weitere Infos unter www.paritaet-bw.de

Eva Mayr-Stihl Stiftung

Die Eva Mayr-Stihl Stiftung ist eine unabhängige, gemeinnützige Stiftung. Sie wurde 1986 von Eva Mayr-Stihl und Robert Mayr gegründet. Schwerpunkte der Stiftungsarbeit sind Wissenschaft und Forschung, Medizin sowie Kunst und Kultur.

Stiftungsvorstand: Robert Mayr (Vorsitzender), Michael von Winning

Pressekontakt:

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH
Oliver Kaiser (Geschäftsführer)
Tel.: 07843/949 141
E-Mail: Oliver.Kaiser@bw-lv.de
Internet: www.bw-lv.de

Der Paritätische Baden-Württemberg
Hina Marquart (Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Tel.: 0711/2155-207
mobil: 0172/7148625
E-Mail: marquart@paritaet-bw.de
Internet: www.paritaet-bw.de

Eva Mayr-Stihl Stiftung
Katharina Edlinger
Tel.: +49-7151-96633-14
E-Mail: edlinger@stihl-stiftung.de
Internet: www.eva-mayr-stihl-stiftung.de